

Rupelrather Abendgebet am 29. März 2020

28.03.2020

Impuls für die Stille



„Was die Zeit auch bringen mag, es liegt, Herr, in deiner Hand.“

Psalm 31, 16 (nach der Übersetzung „Hoffnung für alle“)

Wir sind es gewohnt, unser Leben in der Hand zu haben, es zu steuern und zu lenken.

Und doch erleben wir Situationen, in denen uns die Kontrolle aus der Hand genommen wird.

Wenn wir unsere Zukunft in Gottes Hände legen, können wir ruhig werden, weil er schon weiter sieht.

Aber es macht nicht passiv - sondern unsere Hände stark, dass sie dort tätig werden, wo Gott uns braucht.

Wir danken:

- dass Gott der Herr auch über unsere Zukunft ist -
- für Erfahrungen, wo ungewisse Zukunft zu einer neuen Perspektive geworden sind -
-

Wir bitten:

- für die, die um ihren Arbeitsplatz bangen und im Moment nichts dafür tun können; dass sie ihre Sorgen an Dich abgeben und vertrauen können;
- für die (Ehe-) Paare, die nun viel mehr Zeit zu Hause verbringen: dass diese Zeit nicht nur zur Belastung, sondern auch zur Bereicherung wird;
- für uns selbst: dass wir unter diesen besonderen Umständen unsere Zeit sinnvoll gestalten können -
- ...

Wir beten mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer:

*Herr, mein Gott,
ich danke dir, dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast.
Ich danke dir, dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt.
Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt.
Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages
und hilf, dass ich allen vergebe, die mir unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen
und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.
Ich befehle dir die Meinen, ich befehle dir dieses Haus,*

*ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.
Gott, dein heiliger Name sei gelobt. Amen.*

Und [hier](#) ein Lied zum Ausklang.

Einen schönen Abend und herzliche Grüße aus Deiner Christuskirche!

PS: Tausche Dich mit uns und anderen zum Abendgebet auch gerne auf twitter aus:
<https://twitter.com/rupehrath>